

10.10.2017

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 314 vom 13. September 2017
der Abgeordneten Anja Butschkau und Josef Neumann SPD
Drucksache 17/652

Situation der geburtshilflichen Versorgung in NRW

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Der deutsche Hebammenverband klagt über die zunehmende Unterversorgung bei der Geburtshilfe in Deutschland. Immer mehr Frauen finden keine wohnortnahen Angebote im Umfeld von Schwangerschaft und Geburt.

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat die Kleine Anfrage 314 mit Schreiben vom 10. Oktober 2017 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die geburtshilfliche Versorgung in Nordrhein-Westfalen ist seit einigen Jahren durch zunehmende Problemlagen gekennzeichnet.

Die vormalige Landesregierung hatte deshalb im Jahr 2013 einen Runden Tisch „Geburtshilfe“ eingerichtet, an dem sämtliche relevanten Akteure teilgenommen haben.

Anlass der Einrichtung des Runden Tisches waren insbesondere die schwierigen beruflichen Rahmenbedingungen der Hebammen u.a. durch drastisch gestiegene Haftpflichtprämien, die hohe

Datum des Originals: 10.10.2017/Ausgegeben: 13.10.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Kaiserschnitttrate und die aktuelle Entwicklung der Geburtshilfe (u.a. Schließung von geburtshilflichen Abteilungen).

Als Ergebnis des Runden Tisches wurde ein Abschlussbericht erstellt, in dem die wesentlichen Aufgabenfelder beschrieben und erste Hand-lungsvorschläge entwickelt wurden. Allerdings hat es die vormalige Landesregierung versäumt, die erkannten Problemfelder zielgerichtet und mit hoher zeitlicher Priorität zu bearbeiten und – abgesehen von einem Gutachtenauftrag und der Novellierung der Berufs- sowie der Gebührenordnung für Hebammen - in konkrete zukunftsfähige Handlungsschritte umzusetzen.

Die Thematik „Geburtshilfe“ und die Zukunftssicherung des Hebammenberufs werden ab sofort eine zentrale Rolle in der Gesundheitspolitik einnehmen. Ich habe entschieden, im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales eine Projektgruppe „strukturelle Weiterentwicklung Geburtshilfe“ einzurichten, die sich umfassend mit der Geburtshilfe und der Berufsausübung der Hebammen und Ent-bindungspfleger beschäftigen soll. Die Projektgruppe wird die Hand-lungsempfehlungen des Runden Tisches „Geburtshilfe“ bewerten und priorisieren. Sie wird konkrete Vorschläge zur Umsetzung vorlegen und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Geburtshilfe erarbeiten. Neben den Versorgungsfragen werden auch Rahmen-bedingungen des Hebammenberufs und die Verbesserung der Datenlage eine Rolle spielen.

2. Wie hat sich die Zahl der freien und angestellten Hebammen in Nordrhein-Westfalen seit 2002 bis heute, Stichtag 31. August 2017, entwickelt? (Bitte insgesamt für NRW und aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken sowie Kreisen und kreisfreien Städten darstellen).

Dem Indikator 8.22 „Hebammen und Entbindungspfleger in ambulanten und stationären Einrichtungen“ der Landesgesundheitsberichterstattung können folgende Daten für die Jahre 2002 bis 2015 entnommen werden:

Jahr	Hebammen und Entbindungspfleger			
	insgesamt	ambulant tätig	im Krankenhaus fest angestellt	nachrichtlich: Beleghebammen/-entbindungspfleger
2002	3.969	1.743	2.226	132
2003	3.937	1.727	2.210	165
2004	4.050	1.870	2.180	164
2005	4.605	2.461	2.144	168
2006	4.673	2.498	2.175	199
2007	4.689	2.554	2.135	182
2008	4.754	2.567	2.187	170
2009	4.822	2.646	2.176	204
2010	4.958	2.723	2.235	220
2011	4.935	2.725	2.210	221
2012	4.932	2.721	2.211	223
2013	5.033	2.768	2.265	219
2014	5.080	2.783	2.297	180
2015	5.202	2.837	2.365	179

Die Daten für den Indikator 8.22 von 2001 bis 2013 können unter <https://www.lzq.nrw.de/00indi/odata/08/html/0802200052015.html> abgerufen werden. Die Landesberichterstattung weist den Indikator derzeit nur bis zum Jahr 2015 und für ganz Nordrhein-Westfalen aus. Aktuellere bzw. nach Regierungsbezirken, Kreisen und kreisfreien

Städten aufgeschlüsselte Daten liegen der Landesregierung nicht vor. Sie können auch nicht in der für die Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit ermittelt werden.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass die Datenerhebung für die Landesgesundheitsberichterstattung im stationären und ambulanten Versorgungsbereich getrennt sowie nach Beschäftigungsfall erfolgt. Deswegen können Doppelerfassungen nicht ausgeschlossen und Teilzeitäquivalente nicht dargestellt werden. Insofern liegen exakte Angaben zur Anzahl der in Nordrhein-Westfalen tätigen Hebammen und Entbindungspfleger derzeit nicht vor.

2. *Wie viele Geburten werden von einer Hebamme durchschnittlich im Jahr betreut (aufgeschlüsselt nach freien und angestellten Hebammen)?*

Der Landesregierung liegen keine Daten über Tätigkeitsumfang und Leistungsangebot von Hebammen und Entbindungspflegern vor. Wie viele Hebammen und Entbindungspfleger geburtshilfflich tätig sind, kann daher nicht festgestellt werden.

Der Abschlussbericht des Runden Tisches „Geburtshilfe“ (Vorlage. 16/3503) stellt die vorhandenen Datenquellen und deren Qualität unter Punkt A 3.5. umfassend dar.

Angesichts der unzureichenden Datenlage wurde die Hochschule für Gesundheit in Bochum mit der Durchführung des landesseitig geförderten Forschungsprojekts „Geburtshilffliche Versorgung durch Hebammen in Nordrhein-Westfalen“ beauftragt. Ziel des Projekts ist es, die Anzahl der in Nordrhein-Westfalen arbeitenden Hebammen, ihre Tätigkeitsfelder und regionsbezogenen Betreuungsangebote im klinischen sowie außerklinischen Bereich zu ermitteln. Es soll außerdem dargestellt werden, welche Hebammenleistungen Frauen und ihre Familien in der Zeit von Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und früher Elternschaft in Anspruch nehmen. Durch parallele Befragungen von Hebammen und Müttern soll ein Eindruck zum Bedarf an Hebammenleistungen in NRW gewonnen werden, ob dieser durch das vorhandene Angebot gedeckt wird und welche Faktoren gegebenenfalls die Inanspruchnahme beeinflussen.

3. *Wie hat sich die Zahl der Entbindungsstationen in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2002 bis 2017 entwickelt? (Bitte insgesamt für NRW und aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken sowie Kreisen und kreisfreien Städten darstellen).*

Hier verweise ich auf die Anlage 1.

4. *Wie hat sich die Zahl der Geburten nach Entbindungsorten (Krankenhaus, Geburtshäuser, Hausgeburten) von 2002 bis 2017 in Nordrhein-Westfalen entwickelt? (Bitte insgesamt für NRW und aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken sowie Kreisen und kreisfreien Städten darstellen).*

Hier verweise ich auf die Anlage 2.

Die Landesregierung weist zum einen darauf hin, dass es angesichts der verschiedenen Datenerhebungen und Datenzulieferungen nicht möglich ist, hier jede einzelne Zahl zu verifizieren. Sie geht jedoch davon aus, dass die Datenerhebungen der fünf Bezirksregierungen valide sind. Zum anderen handelt es sich hier nur um den „Geburtsort

Krankenhaus“. Zur Geburtenzahl im Bereich der außerklinischen Geburtshilfe liegen der Landesregierung keine belastbaren Daten vor.

- 5. Welche Entbindungsstationen wurden in den letzten zehn Jahren aus welchen Gründen geschlossen? (Bitte insgesamt für NRW und aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken sowie Kreisen und kreisfreien Städten darstellen).**

Hier verweise ich auf die Anlage 3.

Kleine Anfrage 314 der Abgeordneten Anja Butschkau und Josef Neumann SPD - Situation der geburtshilflichen Versorgung in NRW

Frage 3: Wie hat sich die Zahl der Entbindungsstationen in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2002 bis 2017 entwickelt?

Regierungsbezirk	Kreis/kreisfreie Stadt	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Arnsberg	Bochum	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Dortmund	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	5	5	5	5	5	5
	Hagen	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Hamm	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2
	Herne	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Ennepe-Ruhr-Kreis	5	5	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Hochsauerlandkreis	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	2
	Kreis Olpe	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2
	Kreis Siegen-Wittgenstein	5	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Soest	5	5	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Märkischer Kreis	7	7	6	6	6	6	6	6	5	5	5	4	4	4	4	3
	Unna	6	6	6	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3
Detmold	Bielefeld	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4
	Gütersloh	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Herford	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2
	Höxter	3	3	3	3	3	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1
	Lippe	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1
	Minden-Lübbecke	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Paderborn	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Düsseldorf	Düsseldorf	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	Duisburg	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4
	Essen	7	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	4	4	4	4
	Krefeld	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1
	Mönchengladbach	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Mülheim a.d.R.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Oberhausen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Remscheid	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Solingen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1
	Wuppertal	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Kleve	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3
	Mettmann	6	6	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
	Rhein-Kreis Neuss	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Viersen	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Wesel	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
Köln	Aachen (S)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Bonn	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
	Köln	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	8
	Leverkusen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Aachen (L)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3
	Düren	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2
	Euskirchen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Heinsberg	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Oberbergischer Kreis	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2
	Rheinisch-Bergischer Kreis	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2
	Rhein-Erft-Kreis	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Rhein-Sieg-Kreis	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4
Münster	Bottrop	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Gelsenkirchen	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Münster	6	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4
	Borken	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4
	Coesfeld	3	3	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Recklinghausen	11	11	11	10	10	10	10	10	10	10	8	8	8	8	7	6
	Steinfurt	6	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	2	2
	Warendorf	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2

Kleine Anfrage 314 der Abgeordneten Anja Butschkau und Josef Neumann SPD - Situation der geburtshilflichen Versorgung in NRW

Frage 4: Wie hat sich die Zahl der Geburten in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2002 bis 2017 entwickelt? - hier nur Krankenhäuser

Regierungsbezirk	Kreis/kreisfreie Stadt	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Arnsberg	Bochum	1.865	1.794	1.813	1.756	1.741	1.783	1.735	963	1.604	1.527	1.718	1.672	1.769	1.924	2.104	
	Dortmund	3.745	4.006	4.054	4.017	4.032	4.150	2.996	4.057	2.124	3.996	4.716	4.205	5.117	5.427	6.122	
	Hagen	2.221	2.019	2.074	1.858	1.827	1.740	1.717	1.517	1.495	1.417	1.411	1.421	1.588	1.819	1.770	
	Hamm	1.868	1.937	2.006	2.246	2.136	2.202	2.101	2.006	1.923	1.818	1.871	1.997	2.120	2.072	2.319	
	Herne	1.464	1.244	1.371	1.304	1.295	1.108	432		1.039	743	1.077	1.185	1.222	1.255	1.412	
	Ennepe-Ruhr-Kreis	3.344	3.291	3.305	3.076	3.013	2.445	3.063	1.579	3.115	3.238	3.461	3.634	3.924	3.990	4.324	
	Hochsauerlandkreis	1.706	1.765	1.853	1.893	1.889	2.026	2.001	1.998	1.956	1.919	1.963	2.004	2.085	2.151	2.407	
	Kreis Olpe	3.323	3.050	3.069	3.268	3.138	3.040	2.882	2.923	2.843	2.794	2.931	2.707	2.855	2.913	3.053	
	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.522	1.580	1.646	1.620	1.490	1.544	895	1.365	1.401	1.380	1.427	1.357	1.436	1.498	1.563	
	Soest	2.554	2.487	2.355	2.323	2.331	2.266	2.273	2.179	2.373	2.223	2.181	2.313	2.455	2.604	1.694	
Märkischer Kreis	2.549	2.359	2.319	2.335	2.249	2.084	1.996	1.923	1.882	1.839	1.887	1.902	1.911	2.011	2.243		
Unna	3.448	3.231	3.016	2.719	2.625	2.697	2.676	2.393	3.081	2.314	2.434	2.434	2.553	2.584	2.573		
Detmold	Bielefeld	4308	4149	4211	4232	3875	4113	4019	3876	5007	4841	6832	6751	7036	7455	7821	
	Gütersloh	2037	2004	1913	2154	2230	2137	1745	1994	2063	1995	1986	2027	2140	2861	3030	
	Herford	2077	1953	1969	1836	1794	1810	1796	1775	1885	1830	1986	2058	2151	2182	2228	
	Höxter	1602	1591	1545	1465	1242	1223	872	943	909	812	871	824	863	930	1026	
	Lippe	2142	2094	1935	1779	1939	1841	1808	1740	1652	1560	1656	1664	1682	1886	1977	
	Minden-Lübbecke	3008	3046	2871	3000	2853	2782	2853	2777	2817	2693	2660	2724	2880	2891	3320	
	Paderborn	3326	3489	3385	3408	3335	3401	3507	3553	3491	3561	3446	3511	2861	3974	4080	
Düsseldorf	Düsseldorf	5821	5695	5932	6082	6206	6925	6819	7332	7203	6919	7284	7474	7845	7824	8434	-
	Duisburg	4295	4155	4077	3884	3838	3771	3625	3487	3574	3427	3532	3847	3772	3792	4398	-
	Essen	5020	5514	5266	4710	5022	5181	5120	4905	4919	4783	4918	4834	5078	5488	5762	-
	Krefeld	1941	1999	1780	1721	1652	1769	1633	1979	2055	1873	1723	1486	1568	1663	1808	-
	Mönchengladbach	3228	3157	2988	3088	3067	3074	3135	2959	3108	2961	3166	3170	3657	3761	4102	-
	Mülheim a.d.R.	677	683	642	570	585	637	660	566	560	590	550	636	748	764	911	-
	Oberhausen	2415	2253	2168	2109	2095	2185	1439	1549	2209	2087	2223	2194	2436	2660	3001	-
	Remscheid	1137	1066	1095	920	927	914	872	856	988	875	861	911	957	1008	1378	-
	Solingen	1519	1482	1540	1600	1524	1524	1468	1354	1335	1245	1304	1310	1393	1536	1438	-
	Wuppertal	2796	2760	2827	2915	2810	2714	2813	2637	2647	2559	2481	2425	2520	2653	2871	-
	Kleve	2350	2262	2272	2273	2325	2224	2385	2219	2179	2205	2301	2269	2236	2375	2645	-
	Mettmann	3349	3126	2988	2764	2756	2586	2705	2719	2720	2668	2768	2750	3095	3207	3463	-
	Rhein-Kreis Neuss	3671	3598	3462	3404	3361	3226	3260	3037	3009	2970	3139	3064	3202	3414	3598	-
Viersen	2198	2040	2103	1818	1770	1694	1703	1476	1450	1391	1535	1370	1548	1596	1709	-	
Wesel	4032	3922	3408	3400	3456	3817	3018	3647	3576	3580	3488	3612	3752	3885	4241	-	
Köln	Aachen	5412	5407	5259	5357	5306	5285	5326	4964	5010	4860	4946	5233	5411	5483	5882	
	Bonn	5160	4757	5373	5286	5248	5401	5381	5284	5468	5095	5224	5338	5646	5763	6247	
	Köln	####	####	####	####	####	####	####	####	####	####	####	####	####	####	####	
	Leverkusen	1826	1888	1893	1801	1840	1875	1858	1820	1868	1859	1928	2064	2102	2219	2249	
	Düren	2384	2283	2263	2212	2162	2172	2109	1991	2071	1937	1959	1939	1863	1891	2169	
	Euskirchen	1364	1387	1333	1357	1310	1322	1338	1270	1289	1269	1283	1274	1363	1382	1577	
	Heinsberg	1853	1868	1248	1568	1541	1433	1440	1403	1424	1436	1432	1480	1520	1597	1768	
	Oberbergischer Kreis	3148	3074	3005	2873	2634	2352	2282	1920	1943	1647	1628	1469	1446	1555	1788	
	Rheinisch-Bergischer Kreis	2938	2746	2715	2592	2534	2547	2576	2403	2459	2399	2457	2526	2642	2738	2659	
	Rhein-Erft-Kreis	2003	2919	1767	1675	1622	1615	1609	1532	1665	1584	1533	1530	1563	1586	1692	
Rhein-Sieg-Kreis	2131	2932	3102	3107	3013	3084	2954	2975	2913	3230	3305	3399	3398	3533	3690		
Münster	Bottrop	814	912	930	854	876	930	933	895	867	836	833	804	934	933	998	
	Gelsenkirchen	2798	2768	2633	2550	2489	2343	2286	1891	2240	2158	2382	2359	2680	2853	2994	
	Münster	3995	4061	4057	3925	3987	4077	4378	4288	4525	4367	4664	5086	5262	5758	6168	
	Borken	3352	3262	3300	3013	2842	2931	2936	2290	2771	2764	2711	2628	2771	2949	2937	
	Coesfeld	2069	1887	1728	1819	1860	1755	1455	?	1401	1396	1406	1441	1646	1642	1935	
	Recklinghausen	6071	5873	5856	5576	5318	5566	5302	5222	5201	4869	4267	4629	4726	4854	4988	
	Steinfurt	3503	3392	3365	3276	3032	2850	2934	2833	2894	2746	2528	2448	2611	2432	2567	
Warendorf	2140	2093	2185	1947	1913	1923	1815	1777	1781	1742	1674	1338	1540	969	1099		

Geschlossene Entbindungsstationen in den letzten zehn Jahren NRW

Arnsberg

Kreis/kreisfreie Stadt	geschlossene Geburtshilfen	Gründe f.d. Schließung
Bochum	2008: Knappschafts-Krankenhaus Bochum	Trägerentscheidung
Dortmund	2008: Ev. Krankenhaus Lütgendortmund	Trägerentscheidung
Hagen	2009: Ev. Krankenhaus Elsey	Trägerentscheidung
	2004 Kath. Krankenhaus Hagen	Trägerentscheidung
Hamm	2009: St. Josef-Krankenhaus Beckum-Hövel	Trägerentscheidung
Ennepe-Ruhr-Kreis	2004: Ev. Krankenhaus Witten	Trägerentscheidung
	2009 Ev. Krankenhaus Hattingen	Trägerentscheidung
Hochsauerlandkreis	2010: St. Marien-Krankenhaus Marsberg	Trägerentscheidung
	2017: St. Walburga Krankenhaus Meschede	Trägerentscheidung
Märkischer Kreis	2003 Krankenhaus Plettenberg	Trägerentscheidung
	2009 Stadtklinik Werdohl	Trägerentscheidung
	2012 Paracelsus-Klinik Hemer	Trägerentscheidung
	2017 Kath. Kliniken im Märkischen Kreis	Trägerentscheidung
Kreis Siegen-Wittgenstein	2002 Bethesda Krankenhaus Freudenberg	Trägerentscheidung
	2003 Krankenhaus Kredenbach Kreuztal	Trägerentscheidung
	2003 Kreisklinikum Siegen	Trägerentscheidung
Soest	2003 Hospital zum Heiligen Geist Geseke	Trägerentscheidung
	2006 Mariannen Krankenhaus Werl	Trägerentscheidung
Unna	2004 St. Christophorus Krankenhaus Werne	Trägerentscheidung
	2005 Ev. Krankenhaus Werl	Trägerentscheidung
	2013 Städtisches Hellmig Krankenhaus Kamen	Trägerentscheidung

Detmold

Kreis/kreisfreie Stadt	geschlossene Geburtshilfen	Gründe f.d. Schließung
Kreis Lippe	2012: Klinikum Lippe	Verlagerung nach Detmold, kein Bettenabbau
Kreis Höxter	2008: Helios-Klinikum Warburg	wirtschaftliche Gründe
	2011: St. Josef-Hospital Bad Driburg	wirtschaftliche Gründe
Kreis Herford	2015: Lukas-Krankenhaus Bünde	wirtschaftliche Gründe
Bielefeld	20016: Ev. Klinikum Bethel	Verlagerung auf andere Betriebsstelle, kein Bettenabbau

Düsseldorf

Kreis/kreisfreie Stadt	geschlossene Geburtshilfen	Gründe f.d. Schließung
Duisburg	2008: Johanniter Krankenhaus Rheinhausen	Trägerentscheidung
Essen	2005: Bethesda Krankenhaus Essen	Trägerentscheidung
	2014: St. Josef Essen-Werden, Kliniken Essen Mitte	Trägerentscheidung
Krefeld	2012: Malteser St. Josefhospital Uerdingen	Trägerentscheidung
Mönchengladbach	2004: Kliniken Maria-Hilf Mönchengladbach	Trägerentscheidung
Solingen	2016: St. Lukas Krankenhaus Solingen	Trägerentscheidung
Kleve	2004: Marienhospital Kevelaer	Trägerentscheidung
	2017: St. Willibrord Emmerich	Trägerentscheidung
Mettmann	2004: St. Josef Krankenhaus Haan	Trägerentscheidung
Viersen	2004: Katharinen Hospital Willich	Trägerentscheidung
Wesel	2008: St. Bernhard Hospital Kamp-Lintfort	Trägerentscheidung

Köln

Kreis/kreisfreie Stadt	geschlossene Geburtshilfen	Gründe f.d. Schließung
Aachen	2016 St. Antonius-Hospital Eschweiler	Verlagerung nach Stolberg
	2016 St. Franziskus Hospital Aachen	Trägerentscheidung
Köln	2017 St. Vinzenz-Hospital Köln	Trägerentscheidung
Düren	2002: St. Augustinus-Krankenhaus Düren	Umwandlung in Neurologie
	2013 St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich	Umwandlung in Geriatrie
Oberbergischer Kreis	2007 St. Josef-Krankenhaus Engelskirchen	Trägerentscheidung
	2010 Kreiskrankenhaus Waldbröl	Trägerentscheidung
Rheinisch-Berg. Kreis	2016 Krankenhaus Wermelskirchen	Trägerentscheidung
Rhein-Erft-Kreis	2016 Helios Siegburg	Verlagerung an die Asklepios Klinik
	2017 Asklepios Klinik Sankt Augustin	Trägerentscheidung

Münster

Kreis/kreisfreie Stadt	geschlossene Geburtshilfen	Gründe f.d. Schließung
Kreis Borken	2013: Marienhospital Borken	Umstrukturierung
Kreis Coesfeld	2005: Franz-Hospital Dülmen	Fusion
	2008: Marien-Hospital Lüdinghausen	Umstrukturierung
Münster	2008: Raphaelsklinik	wirtschaftliche Gründe
	2014: EvK Münster	Umstrukturierung
Kreis Steinfurt	2003: EvK Lengerich	Insolvenz
	2004: Pius-Hospital Ochtrup	Umwandlung in Portalklinik
	2013: Maria-Josef-Hospital Greven	wirtschaftliche Gründe
	2015: Marienhospital Steinfurt	Insolvenz
Kreis Warendorf	2005: Elisabeth-Hospital Beckum	Umstrukturierung
	2013: Josephs-Hospital Warendorf	wirtschaftliche Gründe
Gelsenkirchen	2005: St. Josef-Hospital Horst	wirtschaftliche Gründe
Kreis Recklinghausen	2004: Marien-Hospital Marl	Umstrukturierung
	2011: St. Elisabeth-Hospital Herten	wirtschaftliche Gründe
	2011: Klinikum Vest, Standort RE	Umstrukturierung
	2015: EvK Castrop-Rauxel	wirtschaftliche Gründe
	2016: KKEL, Standort Gladbeck	wirtschaftliche Gründe